

durchgeführt. Die Berechnung von ellipsoidischen Höhen in Gebrauchshöhen im DHHN92 erfolgt mit einer Genauigkeit von ca. 1,5 cm. Das GCG05 ist im Land Brandenburg ab dem 1.01.06 anzuwenden und löst die vorherige Version von 1998 ab.

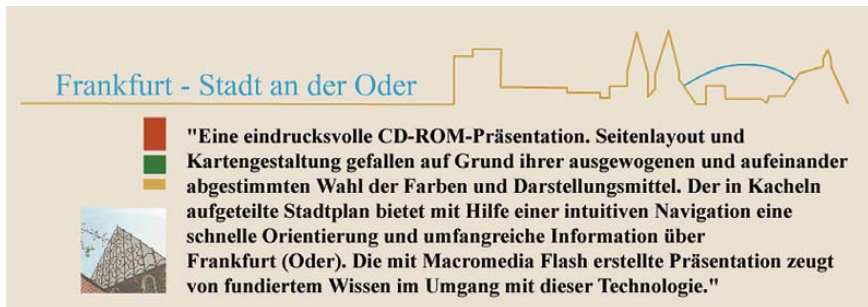
Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) stellt für den Brandenburger Teil des Quasigeoids das Berechnungsprogramm Geoid\_BB.exe zur Verfügung. Es ist ausschließlich für das Land Brandenburg gültig.

Gemäß Leistungs- und Entgeltverzeichnis der LGB wird für das Berechnungsprogramm Geoid\_BB.exe ein Entgelt in Höhe von 50,00 € zuzüglich Umsatzsteuer festgesetzt.

Beim Geodatenzentrum des BKG (<http://geodatenzentrum.de>) erfolgt eine detaillierte Produktbeschreibung sowie die Auslieferung des Quasigeoidmodells für vier Teilregionen bzw. alternativ für das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

(Marlies Gareis, LGB)

## Auszubildende der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg belegt den 1. Platz



Frankfurt - Stadt an der Oder

**"Eine eindrucksvolle CD-ROM-Präsentation. Seitenlayout und Kartengestaltung gefallen auf Grund ihrer ausgewogenen und aufeinander abgestimmten Wahl der Farben und Darstellungsmittel. Der in Kacheln aufgeteilte Stadtplan bietet mit Hilfe einer intuitiven Navigation eine schnelle Orientierung und umfangreiche Information über Frankfurt (Oder). Die mit Macromedia Flash erstellte Präsentation zeugt von fundiertem Wissen im Umgang mit dieser Technologie."**

Am 22.09.2005 wurde im Rahmen des 53. Deutschen Kartographentages in Rostock der Ravenstein-Förderpreis verliehen.

Nach einem 1. Preis 1999 und einem 3. Preis 2001 konnte sich 2005 wieder eine Auszubildende der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) über eine Ehrung freuen. Dana Salten erhielt den 1. Preis bei der Bewertung von Arbeiten, die durch Auszubildende eingereicht wurden.

Der Ravenstein-Förderpreis ist zur Förderung des kartographischen Nachwuchs-

es in der Bundesrepublik Deutschland ins Leben gerufen worden. Durch ihn sollen herausragende kartographische Arbeiten finanziell unterstützt und die besondere berufliche Qualifikation der Preisträger herausgestellt werden. Dabei müssen die eingereichten Arbeiten eigenständig entwickelte kartographische Erzeugnisse zeigen.

Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch eine Jury, deren Mitglieder aus verschiedenen Bereichen der Kartographie kommen. Die Verleihung erfolgt jährlich



ge Institution im Berlin-Brandenburger Raum, in der der Beruf Kartograph/in noch regelmäßig erlernt werden kann. Das Berufsbild und somit auch die Berufsausbildung haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Heute beinhaltet die Berufsausbildung eine moderne, multimediale Ausbildung. Der/Die Kar-

tograph/in ist heute in der Lage, nicht nur kartographische Erzeugnisse zu erstellen und zu visualisieren, sondern auch Plakate, Flyer, Broschüren und Zeitschriften zu gestalten, multimediale Produkte herzustellen sowie Seiten für das Internet zu programmieren.

(Holger Kielblock, LGB)

## Übergabe von geodätischen Geräten an das Optik Industrie Museum Rathenow

Am 3. November 2005 wurden der Geschäftsführerin des Optik Industrie Museums im Kulturzentrum Rathenow, Frau Dr. Götze, geodätische Geräte und ein photogrammetrisches Auswertegerät durch den stellvertretenden Geschäftsführer des Landesbetriebs Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

(LGB), Herrn Prof. Killiches, als Schenkung übergeben.

Die Idee zu dieser Schenkung wurde im September 2005 während des „Brandenburger Geodätagentages“ in Rathenow geboren. Zu diesem Anlass konnte auch das Optik Industrie Museum besichtigt werden und die Tagungsteilnehmer konnten sich

